

August 2007

Stadtteilzeitung Lobeda

Stadtteilbüro Lobeda

Nummer 114 10. Jahrgang

www.jenalobeda.de

„KLANGHAUS“ feierlich eingeweiht



Die Brass Band „BlechKLANG“ spielt zum Einzug in das neue Domizil in der Theobald-Renner-Straße 1

Nach nahezu 17 Jahren Wanderschaft durch verschiedene Lokalitäten der Stadt hat der Blasmusikverein Carl Zeiss ein Haus für alle Mitglieder und Schüler gefunden – das „KLANGHAUS“ in der Theobald-Renner-Straße 1.

Am 12. Juli wurde mit Musik feierlich Einzug gehalten. Probenräume für zwei Orchester, für den Instrumentalunterricht, die musikalische Früherziehung, aber auch ein Vereinsraum, Büro, Notenarchiv, Küche sowie Lagerräume befinden sich nun unter einem Dach.

Davor lagen Monate der Sanierung. Nach dem Auszug des Demokratischen Jugendrings aus dem Gebäude verhandelte der Vereinsvorstand

mit den Kommunalen Immobilien über eine Nachnutzung und fand einen kooperationsbereiten Partner. Die Räume mussten für die Bedürfnisse des Blasmusikvereins umgerüstet werden. In wenigen Monaten wurden Wände herausgenommen, Türen versetzt und die Elektrik erneuert. Mitglieder leisteten neben ihrer Orchesterarbeit viele Arbeitsstunden. Dazu kamen durch die Unterstützung von Jenarbeits Helfer über MAE, die den Ausbau des Saales tatkräftig vorantrieben. Auch der Ortschaftsrat hat Material zur Verfügung gestellt.

Der Blasmusikverein will mit seiner Entscheidung für Lobeda-West ein Zeichen setzen. Er fühlt sich als Mitstreiter im Projekt „Soziale Stadt“ und ist offen für alle Jugendlichen im Stadt-

teil, die sich für Blasinstrumente interessieren. Oberstes Prinzip ist Solidarität. Das Geld, das ältere

Fortsetzung auf Seite 2

Lesen Sie auch:



Straßenbahn: Streckenneubau hat begonnen ...Seite 3

Balkon mit Aussicht

Vielen Anwohnern am Allende-Platz ist sicher aufgefallen, dass das Hochhaus Ernst-Schneller-Straße 1 vollkommen leer gezogen ist. Jetzt haben die Bauarbeiten begonnen. Jenawohnen ist dabei, das aus den 80er Jahren stammende Gebäude komplett zu sanieren. Das nebenstehende Foto des Modells vermittelt einen Eindruck der neuen Fassade, deren Gestaltung einiges erwarten lässt.

Das Haus hatte ursprünglich 78 Wohnungen. Nach der Sanierung werden es 42 sein (29 2-Raum-Wohnungen, 11 1-Raumwohnungen, eine Dreiraumwohnung und eine 4-Raumwohnung). Daraus lässt sich schließen, dass sich die Grundrisse erheblich verändern, die den Bewohnern mehr Platz und Komfort bieten. Der Giebel zur Erlanger Allee bekommt Fenster analog zur Paul-Schneider-Straße. **J e d e** Wohnung wird mit einem etwa 8 Quadratmeter großen, nach Südosten ausgerichteten Balkon ausgestattet. Damit erhöht sich die Wohnqualität erheblich, zumal die Aussicht – vor allem von

den oberen Etagen – von diesem Punkt aus hervorragend ist. Der Aufzug wird



Modell des Hauses Ernst-Schneller-Straße 1

in jeder Etage halten. Über dem Eingang wird – das hat Jenawohnen bereits an mehreren Adressen praktiziert – ein Schriftzug mit der Anschrift angebracht, der Ortsfremden die Erkennung einfach

macht. Auch an einen behindertenfreundlichen Zugang ist gedacht. Mit der Fertigstellung ist Ende 2008 zu rechnen.

Jenawohnen arbeitet darüber hinaus in Lobeda weiter konzeptionell an den Brandschutzauflagen der Feuerwehr in den 9- und 11-Geschossen, die bis 2010 erfüllt sein müssen. Dazu gehören die Erneuerung der Verteilergangtüren und der Kellertüren. Anschließend wird das Treppenhaus renoviert. In diesem Jahr werden die Ernst-Schneller-Straße 2 und 4, die Ziegesarstraße 9-19, die Fregestraße 2 und 4, die Felix-Auerbach-Straße 14, 16, und 22 und die Hansberger-Straße 14, 16 und 18 in die Kur genommen. Ein neues Dach mit Taubenschutz bekommt die Ziegesarstraße 17 und 19. Im Musäusring 39-49 werden neue Fenster eingebaut.

Die ehemalige Kindertagesstätte im Musäusring 24 baut Jenawohnen derzeit zu komfortablen und vom Zuschnitt großzügigen 1- und 2-Raumwohnungen um. Die Nachfrage ist groß.

„KLANGHAUS“ feierlich eingeweiht – Fortsetzung von Seite 1

Orchestermitglieder durch ihre Auftritte einspielen, wird in die Musikschule „KLANGWELT“ investiert. Musikunterricht soll für alle möglich sein, die sich dafür begeistern können. Deshalb, darauf legt der Vereinsvorsitzende Dr. Ulrich Richter großen Wert, ist die hauseigene Musikschule auch keine kommerzielle Angelegenheit und soll es auch nie werden. Sie ist viel mehr die Zukunft des Vereins. Deshalb gehen die Lehrer auch in die Kindertagesstätten, zwei sind bereits dabei.

Neben der Musikschule „KLANGWELT“ gehören die Brass Band „BlechKLANG“ und die „Old Stars“ zum Verein. Die Musiker stellen sich regel-

mäßig nationalen und internationalen Leistungsvergleichen und sind dabei sehr erfolgreich. Erst im Mai dieses Jahres hat die Brass Band am Deutschen Musikfest im Würzburg teilgenommen und einen hervorragenden 2. Platz belegt.

Stefan Sadewasser gerät jetzt noch ins Schwärmen. Er hat mit 8 Jahren angefangen, Flöte zu spielen und ist dann sehr schnell bei der Posaune gelandet. Inzwischen spielt er 20 Jahre im Orchester mit und geht 2 mal in der Woche zur Probe. Für ihn ist es die beste Freizeitbeschäftigung, die er sich denken kann und der Spaß an der Musik ist geblieben. Reizvoll findet Stefan

Sadewasser auch die Reisen zu Auftritten in aller Welt und den Blick in die übervolle Stadtkirche von Jena zum Weihnachtskonzert.



20 Jahre dabei – Stefan Sadewasser, hier mit seinem niederländischen Kooikerhondje Flo

Erster Spatenstich für neue Straßenbahnlinie



Auftakt für den Streckenneubau: bis 2009 soll der Ringschluss nach Burgau stehen.

Am 16. Juli wurde der erste Spatenstich zur Straßenbahnstrecke Lobeda-Göschwitz-Burgau getan. Die 2,6 km lange Strecke führt von Lobeda-West über Saale und Roda zum Göschwitzer Bahnhof, von dort durch das Gewerbegebiet bis zum Burgauer Wehr und weiter bis zum Klee-Gartencenter, wo sie ans Schienennetz anschließt. Die Fertigstellung ist für Dezember 2009 vorgesehen. An der engsten Stelle muss das ehemalige Gasthaus „Wasserelse“ der neuen Straßenbahn weichen.

Von den über 19 Millionen Euro Baukosten übernimmt der Bund über 9 Millionen Euro, reichlich 3 Millionen Euro kommen vom Land. Die verbleibende Summe schultert JeNah gemeinsam mit Partnern. Für Geschäftsführer Dr. Bernhard Graduszewski ist der Bau ein weiterer Meilenstein, mit dem der Betrieb sich in seiner 17-jährigen Nachwendegeschichte als umweltbewusstes und auf Zukunft orientiertes Unternehmen erweist.

Den symbolischen ersten Spatenstich nahm Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter nach kurzer, fachkundiger Einweisung, mit einem großen Bagger vor. Eine Premiere, wie er zugab, die ihm sichtlich Spaß machte. In einem Jahr soll der erste Bauabschnitt übergeben werden.

Gewerberäume zu vermieten

Jenawohnen sucht Interessenten für ein freistehendes Gewerbeobjekt in der Matthias-Domaschk-Straße 1. Das Objekt besteht aus 8 Räumen im 1. Obergeschoss, die einzeln oder auch komplett angemietet werden können. Vier Räume verfügen über jeweils ca. 100m² Fläche, ein Raum über ca. 145,00m². Ergänzt wird das Raumangebot von 2 großzügigen WC-Anlagen sowie Foyer und Flur.

Die Gesamtfläche von ca. 700m² ist gut geeignet für ärztliche Gemeinschaftspraxen o. ä., kann aber auch für andere Nutzungen individuell umgebaut werden.

Für nähere Auskünfte und die Vereinbarung von Besichtigungsterminen steht Frau Kleingünther gern zur Verfügung: jenawohnen GmbH, Erlanger Allee 106, Telefon: (03641) 884-323.

Konzert in Drackendorf

Die Gruppe ADUMÁ lädt am **26. 8. um 15 Uhr** alle Interessierten zu einem Streifzug durch die Musikgeschichte vom Barock bis zur Gegenwart ein. Das aus Berlin stammende Saxophonquartett besteht seit Juni 2006, nachdem sich die vier Musikerinnen auf einem Workshop kennen gelernt hatten. Mit Begeisterung und Entdeckungsfreude erarbeiten sich die Saxophonistinnen seitdem ein Programm mit Werken unterschiedlicher Genres. Dabei greifen sie nicht nur auf bewährte Quartettliteratur zurück, sondern setzen auch auf eigene Transkriptionen und Bearbeitungen. So werden im Drackendorfer Goethepark unter anderem Stücke von J.S. Bach, G.F. Händel, M. Ravel, G. Gershwin, A. Piazzolla und M. Nyman zu hören sein. Der Eintritt ist kostenlos.



Spielplatzrundgang in Lobeda: Am 9. Juli befassten sich Mitglieder der CDU-Ortsgruppe mit der Situation der Spielplätze im Wohngebiet. Ihr Fazit: insgesamt befinden sich die Spielplätze in einem recht guten Zustand, hier und da sei etwas mehr Pflege angebracht. Zudem wurde angeregt, mehr Spielplätze im Wohngebiet anzulegen.

Sommerferien im Klex

Auch im August bietet das Kinder- und Jugendzentrum Klex ein vielfältiges Ferienprogramm an.

Hier einige ausgewählte Termine:

2. 8. 10-18 Uhr Drachenbootfahren

3. 8. 14-18 Uhr

Baden am Schleichersee

7. 8. 10-13 Uhr Olympischer Tag auf dem Sportplatz Alfred-Diener-Str.

8. 8. 10-18 Uhr Feengrotten;

13.30-18 Uhr Go-Kart fahren

9. 8. 14-16 Uhr Tischtennisturnier

10. 8. 10-13 Uhr

Mit dem Fahrrad zum Verkehrsgarten

14. 8. 10-12 Uhr Holzschnitt

16. 8. 10 Uhr 3-D-Kino Weimar;

15-17 Uhr Zirkus zum Mitmachen

17. 8. 10-12.30 Kreatives

20. 8. 10-12.30 Uhr Medienprojekt

21. 8. 10-18 Uhr

Hochseilgarten Saalfeld

22. 8. 14-17 Uhr

Maskenbau/ Hockeytraining

24. 8. 11-17 Uhr

Abschlussstag am Schleichersee / für spontane Badebesuche sollten immer Badesachen mitgebracht werden.

Das vollständige Programm ist im Klex (Tel: 63 50 90), an Schulen und Freizeiteinrichtungen sowie im Stadtteilbüro erhältlich.

FKK Teil 2

„Ferien, Kunst und krasse Sachen“, das Ferienfreizeitangebot des Jugendzentrums Treffpunkt startet in die zweite Runde. In der Woche vom 20. – 24.08. werden täglich von 14-18 Uhr verschiedene Workshops angeboten.

Ausprobieren können sich Jugendliche in den Bereichen „Bildhauerei mit Gasbeton“, „Aufbau-Keramik“ oder „Breakdance und mehr“. Außerdem sollen Graffiti an der JZ Treffpunkt-Wand entstehen. Die FKK-Angebote sind kostenlos.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Vorsicht, Strandgut

Mit der Initiative „Schreibende Arbeitslose“ des Vereins „MobB - Menschen ohne bezahlte Beschäftigung“ fand sich eine Gruppe schreibfreudiger Arbeitsloser, die auf literarischem Wege über Arbeitslosigkeit und deren Folgen berichtet.

Innerhalb eines Jahres entstanden so knapp 200 Texte - Kurzerzählungen, politische Kolumnen, Lyrik und Liedtexte, sodass ein ganzes Buch gefüllt werden konnte.

Das Ergebnis „Vorsicht, Strandgut!“ wurde im März veröffentlicht und fand vielerorts Gehör, unter anderem auf der Leipziger Buchmesse.

Die Autoren stellen am **6. August um 19 Uhr** einige ihrer interessanten Beiträge aus dem erfolgreichen Buch im Stadtteilbüro Lobeda (Galerie) vor.

Außerdem können die Bücher ab sofort für 4,80 € im Stadtteilbüro erworben werden.



Kontakte und Sprechzeiten

Beratungstag im LISA: Dienstag, 7.8.

9-14.30 Uhr Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger
15-16.30 Uhr Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte

Schiedsstellen:

17-18 Uhr Lobeda-West (LISA)

17-18 Uhr Lobeda-Ost (Lobdeb.-schule)

Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Mo bis Fr 9 - 12 Uhr

Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr

24-Std.-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20

Kleiderkammer: Mi 15-17 Uhr

Fachdienst für Migration und Integration Kastanienstr. 11

Jugendmigrationsd./JMD: Tel. 33 12 91

Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Migrationserstberatung: Tel. 39 47 99

Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr

Familienberatungsstelle im LISA, Tel. 492823/24

Sprechzeiten nach Vereinbarung

AOK-Sprechstunde im Stadtteilbüro (Galerie) jeweils Freitag 9 - 13 Uhr; *jedoch nicht am 10. August!*

Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Mo, 06.08. 19 Uhr Vortrag der Initiative „Schreibende Arbeitslose“: Vorsicht, Strandgut (siehe Artikel)

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

täglich 14 Uhr Spielnachmittag
montags 10.15 Uhr Rhythmische Bewegung

Di, 07.08. 10.30 Uhr Wanderung Ammerbach-Götteritztal-Ammerb. Platte

Do, 16.08. 14.30 Uhr Vortrag: Rente und Grundsicherung

Di, 21.08. Rundfahrt durch das Camburger Umland (Anm. bis 10.08.)

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Wohnberatung: **Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr**; Formularhilfe: **Di 13.30 – 15.30 Uhr**; Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche: **Fr 10-12**

dienstags 9 Uhr Malkurs
donnerstags 10.30 Uhr Beckenbodengymnastik

freitags 10.30-12 Uhr Bücherwurm-treff, Ausleihe

Mi, 08.08. 13.30 Uhr Besuch des botanischen Gartens, Treff: Eingang Fürstengraben

Sa, 25.08. 10 Uhr Treffpunkt für Kochlustige

Kinder- und Jugendzentrum Klex, Fregestr. 3, Tel. 63 50 90

01.08.-24.08. Ferien vor Ort (siehe Artikel)

Mädchenprojekt, Drackendorferstr. 12a, Tel. 44 39 67

03.08.- 05.08. ab 13 Uhr Graffiti-Projekt am Lommerweg

Jugendzentrum „Treffpunkt“, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

20.08. – 24.08. ab 14 Uhr FKK in Lobeda (siehe Artikel)



In eigener Sache

Das Stadtteilbüro ist in der Zeit vom **30. Juli bis zum 24. August** nur eingeschränkt geöffnet. Bitte haben Sie Verständnis.

Am besten: vorher nachfragen bzw. einen Termin ausmachen.